



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.09.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Edwin Näth - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

Verwaltung

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Meincke -

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Uwe Ruedel - Mitarbeiter

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Gäste

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -

Frau Schwarz -

Herr Struch -

Herr Thieke -

Herr Wulf -

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 23.05.2017
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.06.2017
- 5 Information der Verwaltung
- 5.1 Umgestaltung der Nebenanlagen der Langen Straße, IV. BA (Erläuterungen durch das Ing.-büro Odermann, Richers & Partner)
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
 - 8.1 Antrag auf Einleitung der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Rudolf-Tarnow-Straße" für den Bereich nördlich der Rudolf-Tarnow-Straße 2017/0043
 - 8.2 Antrag auf Einleitung der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Rudolf-Tarnow-Straße" für den Bereich südlich der Rudolf-Tarnow-Straße 2017/0044
 - 8.3 Beschluss über die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Rudolf-Tarnow-Straße" nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren (Bebauungsplan der Innenentwicklung) 2017/0045
 - 8.4 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Rudolf-Tarnow-Straße" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB 2017/0046
 - 8.5 Antrag auf Erlass einer Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 43 "Gärtnerweg/ Wiesengrund" 2017/0049
 - 8.6 Beschluss über den Erlass einer Veränderungssperre gemäß §§ 14 ff BauGB 2017/0050
 - 8.7 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 43 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Gärtnerweg/Wiesengrund" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB 2017/0051

- 8.8 Überplanmäßige Ausgabe- Ausbau Eisenbahnerstraße Straßenbau
2017/0052
- 8.9 Fahrplan/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die
Stadtentwicklung - Schnellstmögliche Fertigstellung der Gehwegsanierungen
in der Stadt
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 23.05.2017

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.06.2017

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Information der Verwaltung

Herr Wiese gibt folgende Informationen:

Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:

- Ausbau der Eisenbahnerstraße

Der Asphalteinbau musste am Freitag aufgrund der Witterung (starker Regen) unterbrochen werden; der größte Teil ist jedoch fertig. Wenn alles so gut weiter läuft, erfolgt die Fertigstellung vorfristig bis Ende September. Die Baufirma rückt dann um in die Wasserstraße. Die Pflasterung des Geh-/Radweges übernimmt ein Subunternehmen.

- Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide – Landesstraße 04

Herr Ruedel informiert, dass im 1. Bauabschnitt bis einschl. Friedensweg Asphalt gefahren wurde; im 2. Bauabschnitt die Fräsarbeiten durchgeführt werden und gleichzeitig rechtsseitig der Geh- und Radweg gepflastert wird. Linksseitig werden die Bankette hergestellt.

- Asphaltdeckenerneuerung in der Parkstraße

Herr Ruedel informiert, dass die Abnahme erfolgte und bis auf kleine Restleistungen (Markierungen im Kreiselbereich u. farbliche Markierung der Radwegefurt) die Arbeiten abgeschlossen sind.

- Asphaltdeckenerneuerung Steegener Chaussee

Herr Wiese informiert, dass es in 4 Teilbereichen Versackungen gibt, an denen, wie augenscheinlich sichtbar ist bzw. war, bereits gearbeitet wurde. Herr Ruedel ergänzt, dass es völlig unverständlich ist, warum es zu diesen Absackungen gekommen ist. Auch in der Eisenbahnerstraße gibt es eine kleine Absackung; die Ursache wird geprüft.

Herr Jessel bemerkt, dass die Stadt massiv beim Landkreis Druck machen muss, damit die Mängel (Absackungen und Unebenheiten vor dem Autohaus Michael) beseitigt werden.

Herr Wulf, Ing.-büro Odermann, Richers & Partner, teilt mit, dass es keine Erklärung für die Absackungen gibt; eine Ebenheitsmessung erfolgte.

- Gestaltung und Ausbau der Poststraße II. Bauabschnitt und Wasserstraße im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung des Sanierungsgebietes „Zentrum“

Am 05.09.2017 wurde eine Anliegerversammlung durchgeführt, auf der u. a. über den Bauablauf informiert wurde. Baubeginn wird voraussichtlich ab der 2. Oktoberwoche in der Wasserstraße mit dem Regenwasserkanal sein. Die Bauzeit wird mit ca. 1 Jahr **ohne Winterpause** veranschlagt.

Planung:

- Gestaltung des Lindenplatzes

Am 06.10.2017 wird es um 17.00 Uhr im Rathaussaal einen Workshop geben, in dem in Form von Arbeitsgruppen Ideen zur Gestaltung des Lindesplatzes gesammelt werden. Diese werden dann zusammengefasst, ausgewertet und entsprechend in die Planung aufgenommen.

- Ausbau eines P+R Parkplatzes in Hagenow Land

Hierzu gibt es nur in Sachen Grundwerwerbsangelegenheiten einen Sachstand; ansonsten läuft das Antragsverfahren.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

- Sanitär-/Funktionsgebäude auf dem Sportplatz Parkstraße

Die Problematik war Thema auf der Stadtvertretersitzung. Es bleibt zu sagen, dass die Baustraße noch bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes Oktober 2017 erhalten bleibt, um eventuell handeln zu können.

- Kleinsportanlage für die Stadtschule am Mühlenteich

Die Maßnahme ist im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung „Zentrum“ beim Energieministerium beantragt worden; es wird mit einer Zustimmung und einer Bauphase in 2018 gerechnet. Im Haushalt 2017 sind bereits Eigenmittel geplant, welche dann übertragen werden.

- Kindertagesstätte „Matroschka“ – Küchenumbau

Der Küchenumbau gestaltet sich problematisch; es gibt 3 Nachträge des Prüfstatikers. Der Bauzustand wurde gesichert, Punktgründungen und Kernbohrungen erfolgten. Die Rohbauarbeiten sollen voraussichtlich bis Oktober abgeschlossen werden; die Restgewerke schließen sich an.

Maßnahmen aus dem Bereich Umwelt und Energie:

- Projekt zur Verbesserung der Gewässergüte der Schmaar

Am 05.10.2017 wird es eine Anliegerberatung geben, in der die Planung vorgestellt wird. Der Antrag liegt beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt MV vor. Ein erstes Signal zur Fördermöglichkeit wird voraussichtlich erst im November vorliegen; ein vorzeitiger förderunschädlicher Baubeginn ist beantragt

- Wald

Derzeit wird die Beschlussvorlage für den Beitritt zur FBG Schildfeld vorbereitet.

Bauleitplanung

- ISEK / EFRE

Es läuft derzeit ein 2. Förderaufruf. Projektanträge sind bis zum 30.09.2017 beim Landesförderinstitut, Basis ist die Prioritätenliste, einzureichen. Im 1. Antrag hat die Stadt das Hortgebäude als Bestandteil der Sanierung/Erweiterung der Europaschule angemeldet. Es besteht jetzt mit dem 2. Aufruf die Möglichkeit, Anträge zum Bau von KITA's zu stellen; wobei auch ein Infrastrukturprojekt mit einzureichen ist. Hier ist u. a. der Parkplatz Hagenstraße mit dem Grünzug entlang der Schmaar und die Sanierung/Erweiterung einer KITA in Vorbereitung (Vorstellung der Konzeption zur AG KITA erst am 26.09.2017 möglich).

- Bebauungsplan Nr. 41 „Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV“

Am 03.08.2017 fand ein Gespräch mit dem Wirtschaftsministerium statt; ein Antrag zur Förderung der Munitionsberäumung wurde daraufhin gestellt. Im Gespräch wurde deutlich, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung noch keine Verträge mit späteren Nutzern vorliegen dürfen; dieser Punkt ist erfüllt. Die Stellungnahme der Forstbehörde fehlt noch für die Abwägungsvorbereitung der frühzeitigen Beteiligung.

- Bebauungsplan Nr. 42 – Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee

Am 30.08.2017 fand ein Gespräch mit dem Investor und Planer statt, in dem u. a. mitgeteilt wurde, dass eine Verrohrung des Grabens aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr erfolgen wird (zu hohe Kosten). Aus diesem Grunde wird auch die Änderung der Baugrenzen erforderlich (Mindestabstand zum Graben); die Bauflächen werden nochmals geprüft unter Einbeziehung der vorliegenden Stellungnahmen. Nach Überarbeitung der Unterlagen wird es eine 3. Auslegung geben, wobei die 2. Auslegung mit der Abwägung abgeschlossen wird.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen:

- Der Poller in der Königsstraße ist eingebaut.
- Die Beschilderung – Ergänzung Tempo 30 km-Zone - am OBI ist erfolgt.
- Die Beschilderung – 30 km-Zone – am Krankenhaus von Löwenhelmstraße ausgehend ist erfolgt.

HH-Planung – Entwurf 2018

Die Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 haben begonnen.

Anhand der Auflistung zum Finanzhaushalt erläutert Herr Wiese kurz die Anmeldungen vom FB III – Bauen und Umwelt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen
--	------------	--	--------------	--	--------------

5.1. Umgestaltung der Nebenanlagen der Langen Straße, IV. BA (Erläuterungen durch das Ing.-büro Odermann, Richers & Partner)

Herr Wulf, Ing.-büro Odermann, Richers & Müller, erläutert das Bauvorhaben anhand von Kartenmaterial. Er führt aus, dass die Baumaßnahme im Wesentlichen den Neubau der Gehwege in Pflasterbauweise sowie den Neubau der Seitenstreifen und Grundstückszufahrten sowie den Bau einer Gehwegbeleuchtung umfasst. Der Ausbau der Fahrbahn ist nicht Bestandteil des Bauvorhabens, da diese bereits erneuert wurde. Es ist geplant, die Bauausführung unter Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs durchzuführen. Die Sperrung der Gehwege wird abschnittsweise/seitenweise erfolgen. Bei einer Länge der Baustrecke von ca. 170 m wird mit einer Bauzeit von ca. 2 Monaten gerechnet. Die vorhandenen Nebenanlagen werden vollständig abgebrochen und neu hergestellt. Die Befestigung der Nebenanlagen erfolgt mit Klinkerpflaster; die Grundstückszufahren mit Klinkerpflaster hochkant. Die Befestigung der Baumscheiben erfolgt mit einer Deckschicht ohne Bindemittel und einer Schottertragschicht; die Seitenstreifen (Baumstreifen) werden mit einer wassergebundenen Wegedecke ausgebaut. Der Traufstreifen zwischen den Gehwegen und der anstehenden Bebauung wird mit Lesesteinpflaster befestigt. Die Gehwegbeleuchtung wird der vorhandenen Beleuchtung im Sanierungsgebiet angepasst und mit LED ausgerüstet. Durch die Stadtwerke Hagenow GmbH werden Erneuerungen am Strom-, Trinkwasser- und Gasnetz vorgenommen. Mit der Ausschreibung soll noch in diesem Jahr begonnen werden, um Anfang 2018 die Submission durchführen zu können (Erlangung günstigere Preise).

Herr Näth bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Wulf.

Herr Jessel und Herr Wulf verlassen die Sitzung um 18.50 Uhr.

6. Einwohnerfragestunde

Herr Thieke stellt folgende Anfragen:

1. Wie ist der Stand zum Parkraumkonzept (Behindertenparkplätze)?
2. Im Mai/Juni gab es einen Termin zur Zuwegung Friedhof. Im Moment ist es so, dass sich die Leute einen Keil mitbringen und die Tür vom Parkhaus damit offen halten. Gibt es zu dieser Problematik einen neuen Sachstand?
3. Besteht die Möglichkeit, vor dem Seniorentreff auf der Seite des Hauses der soz. Dienste eine Fläche zur Freihaltung für Rettungsfahrzeuge zu markieren? In vergangener Zeit musste der Notarztwagen in der Möllner Straße stehen, weil kein „rankommen war“.

Herr Wiese antwortet wie folgt:

Zu 1.)

Zum Parkraumkonzept gibt es keinen Arbeitsstand zu vermelden; die Bewertungsmatrix zur Auswertung der Ausschreibung liegt noch nicht vor.

Zu 2.)

Der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Tür offen bleiben soll; eine konkrete Rückmeldung liegt nicht vor.

Zu 3.)

Hierzu muss vor Ort ein Termin stattfinden, um zu schauen, wie die Problematik geklärt werden kann.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Baalhorn stellt aus vorangegangenen Bauausschusssitzungen folgende Nachfragen:

In der Sitzung am 23.05.2017 wurde darüber informiert, dass die Baugenehmigung für die Umbaumaßnahme in der KITA „Matroschka“ da ist; es fehlt aber noch die Statik. Erst mit einer genehmigten Statik ist eine Leistungsverzeichnis-Erstellung zur Auftragsvergabe für den qualifizierten Rohbau möglich.

Frage: Wenn jetzt aber der 3. Nachtrag zur Statik vorliegt, ist denn die Erstellung einer Leistungsbeschreibung überhaupt möglich?

Herr Wiese: Teilweise war die Erstellung der Leistungsbeschreibung möglich; die Rohbauarbeiten sollen Ende Oktober abgeschlossen sein, alle anderen Gewerke schließen sich an.

Herr Baalhorn: Dann bauen wir jetzt 2 Jahre bzw. 1½ Jahre?

Herr Wiese: Die eigentliche Baumaßnahme läuft erst seit August dieses Jahres.

Herr Baalhorn fragt nach dem Stand – Umverlegung 110 kV-Leitung?

Herr Wiese: Es gab ein Gespräch mit der WEMAG und dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, in dem man sich mit der Naturschutzbehörde zur möglichen Umverlegung verständigt hat; es werden Wege aufgezeigt, wobei Fachgutachten zu erstellen sind. Dennoch stellt sich die Frage, ob der Landkreis damit leben kann, dass das Grundstück der/des Feuerwehrezentrale/Rettungsdienstes gekreuzt wird; es muss darauf geachtet werden, dass der Übungsplatz nicht gefährdet wird (Höhe).

Herr Möller, Bürgermeister, ergänzt: Die Betretungserlaubnisse für den Rückbau sind an die Eigentümer ergangen.

Herr Baalhorn fragt nach dem Ergebnis aus dem Termin am 05.07.2017 mit der Deutschen Bahn zum Thema Aufzug?

Herr Wiese: Zu dem Termin war ein Ansprechpartner von der Bahn-Immobilien anwesend. Das eigentliche Thema – Aufzug – steht weiter, da der Mitarbeiter keine Aussage treffen konnte. Einen neuen Termin gibt es noch nicht.

In Bezug auf die Bahn gab es einen Aufruf zur Beteiligung im Rahmen des Lärmaktionsprogramms. Stellungnahmen wurden abgegeben, auch die Stadt hat sich beteiligt; eine Ergebnisauswertung liegt noch nicht vor.

Herr Schlüter merkt an, dass es eine hohe Beteiligung gab. Momentan liegen Nachts

die Werte in einem Abstand von 300 m bei 100 dB. Der Güterverkehr hat enorm zugenommen. Es muss eine signifikante Messung durchgeführt werden, damit die Stadt wieder auf die Prioritätenliste kommt.

Neue Anfragen bzw. Hinweise von Herrn Baalhorn:

- Es macht den Eindruck, dass sich der OBI-Markt zur Gartenanlage hin stark ausweitete. Dies sollte mit dem Flächennutzungsplan abgeglichen werden, ob es hier bereits zu Überschreitungen gekommen ist?

Herr Wiese: Es ist richtig, dass OBI an seine Grenzen kommt, es auch Probleme mit der Ableitung des Niederschlagwassers gab; dennoch eine Prüfung erfolgt.

- An der B 321 Höhe Shell-Tankstelle ist der Gehweg von der Ampelanlage bis zur Bushaltestelle neu gemacht worden; warum?

Herr Wiese: Hier handelt es sich um eine Bundesstraße; die Stadt ist nicht eingebunden.

Herr Prieß ergänzt: Eine Erneuerung wurde erforderlich.

- Sind für das Heidehaus Sanierungsmaßnahmen für das kommende Jahr geplant?

Herr Wiese: Es ist im Haushalt 2018 geplant, Maßnahmen durchzuführen; die HH-Anmeldungen erfolgten durch das Team Grundstücks- und Gebäudemanagement. Inwieweit diese Berücksichtigung finden, ergibt sich aus den Haushaltsberatungen.

- Was ist mit dem Kletterturm in der Stadtschule?

Herr Möller, Bürgermeister: Es sind finanzielle Mittel für die Anschaffung von Spielgeräten in den Haushalt 2018 eingestellt.

Herr Wiese ergänzt, dass das Spielgerät in der Stadtschule noch in diesem Jahr angeschafft wird.

- Es ist auffällig, dass der Weg um den Mühlenteich bis hin zur Schule sehr schlecht gereinigt bzw. gemäht ist. Für das Stadtzentrum ist das kein gutes Bild; da gibt es Stellen in der Stadt, z. B. der B-Graben, die besser gepflegt sind. Hinter Brücke in Richtung Gorkipark sieht es noch schlimmer aus.

Herr Wiese: Der Mühlenteich ist an den Anglerverein verpachtet. Im Frühjahr wurden an der Böschung Maßnahmen durchgeführt, aber nicht fachgerecht. Es werden derzeit verschiedene Möglichkeiten zur Böschungsgestaltung geprüft.

- Warum ist in der Schweriner Straße Kreuzung Bekower Weg nicht rechts vor links?

Herr Prieß: Der Bekower Weg muss untergeordnet werden, damit ein Rückstau in die Kreuzung Schweriner Straße/Robert-Stock-Straße vermieden wird (Verkehrszeichen „Rakete“ deshalb hier einmalig). Ab Kreuzung Schweriner Straße/Teichstraße gilt dann rechts vor links. Es ist nicht zwingend in einer 30 km/h-Zone rechts vor links.

- Können in der nächsten Sitzung die Schaltzeiten der Ampelanlage Parkstraße und das Protokoll der Unfallkommission erläutert werden?

Herr Wiese sagt dieses zu.

- In Bezug auf den Ausbau der Poststraße fragt ein Anlieger, Herr Baalhorn übermittelt die Anfrage, ob die vorhandenen Elektrokabel ausreichen und ob diese aus den privaten Grundstücken genommen werden?

Herr Wiese: Der Bereich Elektro bei der Stadtwerke Hagenow GmbH wurde informiert, dass beim Ausbau Leitungen vorzuhalten sind; genaue Absprachen werden erfolgen.

- **Herr Baalhorn** möchte eine Aufstellung über vorhandene/angeschaffte Maschinen und Geräte auf dem Stadtbauhof während dieser Legislaturperiode.

Herr Wiese sagt diese zu.

Herr Schlüter fragt, ob eine Verkehrsfreigabe für die Hagenower Straße vorgesehen ist, wenn der 1. Bauabschnitt fertig ist?

Herr Ruedel: Es wird keine offizielle Verkehrsfreigabe für den 1. BA geben. Geplant ist, wenn der Deckenschluss erfolgte, eventuell über Winter den Abschnitt frei zu geben; die Umleitung bleibt aber bestehen.

Herr Möller, Bürgermeister, ergänzt, dass es einen bestehenden Bauvertrag gibt, der besagt, dass unter Vollsperrung gebaut wird und sich der Baubetrieb darauf berufen kann. Andere Absprachen sind freier Wille.

Herr Schlüter gibt den Hinweis, dass es im Radweg Hagenow-Heide-Chaussee Absackungen gibt.

Herr Wiese sagt eine Prüfung zu.

Herr Prieß fragt, ob die Baumaßnahme in der KITA „Matroschka“ im geplanten finanziellen Rahmen bleibt?

Herr Wiese: Hier ist der Fachbereich II federführend, aber ja, es wird zu Mehrkosten kommen.

Herr Näth gibt den Hinweis, dass die Tafel am Ende des Bekower Weges in Richtung Bekow neu gestaltet werden müsste; man kann nichts mehr lesen.

Weiter erkundigt sich Herr Näth nach dem Sachstand – Augustenstraße Gebäude ehem. Amtsgericht?

Herr Wiese: Es gibt eine Willensbekundung eines soz. Trägers zum Erwerb der Liegenschaft; Kontakt zum Grundstückseigentümer wird aufgenommen.

Weiter bemerkt **Herr Näth**, dass die Sanierung des Gebäudes Lange Straße 82 vor der Vollendung steht und sehr gelungen ist.

Herr Wiese stimmt der Aussage zu und ergänzt, dass die Abnahme bevorsteht und der Umzug der Kanzlei im Oktober geplant ist.

8. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

8.1. Antrag auf Einleitung der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2017/0043 2 "Rudolf-Tarnow-Straße" für den Bereich nördlich der Ru- dolf-Tarnow-Straße

Herr Wiese erläutert zur Beschlussvorlage, dass ein enger Kontakt zum Eigentümer der Flächen besteht und der Städtebauliche Vertrag vorliegt. Die Kosten werden vom

Eigentümer übernommen; das Verträglichkeitsgutachten ist erstellt.

Herr Struch als Planer wird begrüßt. Er führt einige Eckdaten in Bezug auf die geplante Größe der Verkaufsfläche aus. So wird sich ALDI z. B. von 800 m² auf ca. 1270 m² vergrößern; Abstimmungen hierzu sind erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Einleitung der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Rudolf-Tarnow-Straße“ für die Flurstücke 118/2, 118/19, 121/10, 121/11 und 122/16 der Flur 17, Gemarkung Hagenow wird zugestimmt.

Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**8.2. Antrag auf Einleitung der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2017/0044
2 "Rudolf-Tarnow-Straße" für den Bereich südlich der Rudolf-Tarnow-Straße**

Herr Wiese erläutert zur Beschlussvorlage, dass REWE einen Neubau plant mit einer Verkaufsfläche von ca. 1800 m² zu derzeit 1540 m². KIK wird voraussichtlich in den „alten“ ALDI-Markt umziehen; die Verkaufsfläche vergrößert sich von 660 m² auf 799 m².

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Einleitung der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Rudolf-Tarnow-Straße“ für die Flurstücke 118/20, 118/21 und 117/7 der Flur 17, Gemarkung Hagenow wird zugestimmt.

Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.3. Beschluss über die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Rudolf-Tarnow-Straße" nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren (Bebauungsplan der Innenentwicklung) 2017/0045

Herr Wiese erläutert zur Beschlussvorlage, dass der Aufstellungsbeschluss die Folge aus TOP 8.1 und 8.2 ist.

Beschlussvorschlag:

1. Für den Bebauungsplan Nr. 2 „Rudolf-Tarnow-Straße“ soll die 4. Änderung aufgestellt werden.

Die Änderungen beziehen sich nördlich und südlich der Rudolf-Tarnow-Straße auf beide Teilbereiche.

Folgende Änderungen sind geplant:

- Auf der südlichen Seite der Rudolf-Tarnow-Straße sollen die im „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ bestehenden Verbrauchermärkte neu geordnet werden. Geplant ist die Vergrößerung der Verkaufsraumfläche des REWE - Marktes auf 1.800 m² zuzüglich Bäcker 100 m². Des weiteren werden ca. 1.000 m² Verkaufsraumfläche im Bereich des jetzigen ALDI - Marktes vorgehalten.
- Mit der Neuordnung der Verbrauchermärkte ist die Verlagerung des ALDI - Marktes auf die nördliche Seite der Rudolf-Tarnow-Straße mit max. 1.257 m² vorgesehen.

Nach Norden wird eine Teilfläche der Gärten einbezogen.

2. Das Änderungsverfahren wird nach § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekanntzumachen

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.4. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Rudolf-Tarnow-Straße" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB 2017/0046

Herr Wiese erläutert, dass im bestehenden B-Plan alte Festsetzungen enthalten sind, die jetzt aktualisiert werden müssen.

Frau

Schwarz erläutert folgende Änderungen:

- Änderung der Traufhöhe von bisher max. 6,00 m auf 7,00 m aufgrund der aktuellen Gebäudeplanungen
- Ausnahmsweise ist im Bereich südlich der Rudolf-Tarnow-Straße die Überschreitung der Grundflächenzahl (0,8) durch Stellplätze bis 0,9 zulässig. Der Standort ist bereits überwiegend versiegelt, Erweiterungen des Geltungsbereiches sind nicht möglich.
- Die Baugrenze wird im Bereich nördlich der Rudolf-Tarnow-Straße im Westen auf 3,00 m Abstand zur Geltungsbereichsgrenze festgesetzt – Berücksichtigung aktuelle Einordnung aldi- Markt
- Gemäß Verträglichkeitsanalyse als Ergänzung zum Einzelhandelsgutachten (Arbeitsstand September 2017) wird für den aldi – Markt eine max. Vkl von 1.270 m² angesetzt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Rudolf-Tarnow-Straße“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Rudolf-Tarnow-Straße“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.5. Antrag auf Erlass einer Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 43 "Gärtnerweg/ Wiesengrund" 2017/0049

Herr Näth erklärt sich für befangen; Herr Schlüter übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage dahingehend, dass mit einer Veränderungssperre verhindert wird, dass Baumaßnahmen und Veränderungen im Geltungsbereich durchgeführt werden, die den zukünftigen Festsetzungen des genehmigten B-Planes entgegenstehen.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Erlass einer Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 43 „Gärtnerweg/ Wiesengrund“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

2	Ja-Stimmen	3	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.6. Beschluss über den Erlass einer Veränderungssperre gemäß §§ 14 ff BauGB 2017/0050

Herr Wiese teilt mit, dass dies der Folgebeschluss zu TOP 8.5 ist.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt:

1. die Satzung über eine Veränderungssperre gemäß § 16 Abs. 1 Baugesetzbuch für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 43 „Gärtnerweg/ Wiesengrund“ entsprechend Anlage 1, für den der Aufstellungsbeschluss Nr. 2017/0009 gefasst wurde;
2. die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Satzung gemäß § 16 Abs. 2 Baugesetzbuch nach Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis:

2	Ja-Stimmen	3	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.7. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 43 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Gärtnerweg/Wiesengrund" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB 2017/0051

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage dahingehend, dass Wohnbauflächen entwickelt werden sollen und nach erfolgter Beschlussfassung durch die Stadtvertretung die TÖB-Beteiligung erfolgen kann.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 43 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gärtnerweg/Wiesengrund“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 43 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gärtnerweg/Wiesengrund“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.8. Überplanmäßige Ausgabe- Ausbau Eisenbahnerstraße Straßenbau 2017/0052

Frau Schwarz und die Gäste verlassen die Sitzung um 19.45 Uhr.

Herr Ruedel erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Baalhorn fragt, ob es sich um unvorhersehbare Leistungen handelt?

Herr Ruedel bejaht die Anfrage und erklärt die Zusammensetzung der Mehrkosten für den Straßenbau, die Ingenieurleistungen und die Erhöhung der anteiligen Kosten für das Los Gas/Wasser.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 99.385,59 € für den Ausbau der Eisenbahnerstraße.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.9. Fahrplan/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die Stadtentwicklung - Schnellstmögliche Fertigstellung der Gehwegsanierungen in der Stadt

Herr Wiese erläutert anhand der Gehweg-Instandhaltungsaufstellung die getätigten Reparaturen. Bezugnehmend darauf gibt es insbesondere Nachfragen zur Fritz-Reuter-Straße. Herr Wiese teilt mit, dass ein Angebot in Höhe von ca. 22.000,00 Euro vom Zeitvertragsdienstleistenden zur Reparatur vorliegt. Es muss jetzt eingeschätzt werden, ob in dieser Kostenhöhe Reparaturen ausgeführt werden sollen; die Sanierung des gesamten Straßenzuges ist für 2019/2020 geplant.

Herr Baalhorn fragt, was wir konkret umsetzen wollen?

Herr Wiese: Entsprechend der Prioritätenliste können erforderliche Ausbaumaßnahmen konkret belegt werden.

Herr Baalhorn: Kann der Weg um den Mühlenteich in diesem Rahmen nicht auch repariert werden? **Herr**

Ruedel: Der städt. Bauhof hat und nimmt entsprechend dem Arbeitsplan Ausbesserungen vor.

Herr Baalhorn: In der Hagenstraße vor dem ehem. Feuerwehrgrundstück ist der Gehwegbereich mit Katzenköpfen gepflastert. Da das Fahren mit den Rollatoren stark zugenommen hat, sollte dieser Bereich mit Gehwegplatten oder Klinker versehen werden. Wäre dies nicht auch eine Maßnahme im Rahmen der Reparatur?

Herr Wiese: Im Zuge der Antragsstellung 2. Aufuf EFRE wird geprüft, ob die Maßnahme einfließen kann, ggf. muss hier mit Eigenmitteln die Maßnahme fortgeführt werden.

Es wird darum gebeten, dass die Prioritätenliste ins ALLRIS eingestellt wird.

9. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 20.03 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Näth, E.
Vorsitz

Bradtke
Schriftführung